



**mouvement  
écologique**

**move.**

déi Jonk am Mouvement Écologique

**Einladung  
17. November**

Der Mouvement Ecologique und move., unter der Schirmherrschaft des Bildungsministeriums und mit der Unterstützung des Zentrum fir politisch Bildung, des Script, des IFEN und der Œuvre Nationale de Secours Grande-Duchesse Charlotte laden ein auf ein **Bildungsforum «Schule der Zukunft»**

# „Heute die Schule von morgen gemeinsam gestalten“

**Lernen die Welt  
zu verändern  
mit Margret Rasfeld**

Vertreter\*innen von Schulen die den  
projektorientierten FREI DAY eingeführt  
haben und vieles mehr!



**Mittwoch, den 17. November 2021** von 8.15-17.00 Uhr  
**Forum Geesseknäppchen 40, boulevard Pierre Dupong L-1430 Luxembourg**



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Éducation nationale,  
de l'Enfance et de la Jeunesse



**ŒUVRE**  
Nationale de Secours  
Grande-Duchesse Charlotte

## Das Ziel der Veranstaltung

*Wenn unsere Schulen die Kinder und Jugendlichen auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vorbereiten wollen, müssen sie sich völlig anders ausrichten und radikal „Schule neu denken“. Auch in Luxemburg!*

*Nicht die Wissensvermittlung hat Priorität, sondern die Entfaltung individueller Potenziale, es geht um Kreativität, Kooperationsfähigkeit, Empathie, Lösungskompetenzen, Frustrationstoleranz, Eigenverantwortung, die Bereitschaft zu Engagement uvm.*

- > **Warum ist es wichtig, dass Schule sich mit „echten“ Zukunftsfragen beschäftigt?**
- > **Wie kann eine zukunftsfähige Schulkultur aussehen und gestaltet werden?**
- > **Wie kann angeborene Begeisterung und Kreativität erhalten und gefördert werden?**
- > **Wie kann eine Schule den Prozess zum projektorientierten FREI DAY angehen?**
- > **Welche Rolle spielen die Schüler\*innen in der Transformation? Wie motiviere ich meine Kolleg\*innen?**
- > **Welche Rahmenbedingungen brauchen wir, um selbstbestimmtes Lernen verstärkt in Luxemburger Schulen zu verankern?**



Margret Rasfeld und die Verantwortlichen der Initiative „Schule im Aufbruch“ sind der Überzeugung, dass *„in unserer schneller und komplexer werdenden Welt für die Natur und die Menschheit ein exponentiell zunehmendes Risiko eines Kollapses droht. In vielen Bereichen der Gesellschaft bedarf es umfassende Wandelbewegungen, die unsere Art zu leben nachhaltig und bewusst neu gestalten. Dazu brauchen wir die Entfaltung von wichtigen Zukunftskompetenzen.“*

Damit Schüler\*innen den erforderlichen nachhaltigen Wandel aktiv gestalten können, muss **Beteiligung** und das **Entfalten von Potentialen** zur Kernaufgabe von Schule werden. Bildung wird somit in der Gemeinschaft in Lernlandschaften stattfinden wo Selbstbestimmung, Handlungsorientierung und der Bezug zur Realität eine wichtige Rolle spielen.

# Das Konzept

Im Rahmen des Bildungsforums werden – durch ein Input Referat von Margret Rasfeld – Ansätze der Bildung für nachhaltige Entwicklung, sowohl theoretisch als auch anhand von praktischen Beispielen skizziert.

Jedes Land und jede Schule hat hierbei ihren eigenen Weg. Gleichzeitig gilt es sich von im Ausland gemachten Erfahrungen inspirieren zu lassen.

Deshalb sollen in einer Reihe von Workshops, Gesprächen und Vorträgen die Teilnehmer\*innen aus luxemburgischen Bildungseinrichtungen über die Schule von morgen in Luxemburg diskutieren. Dies aber auch im Austausch mit zahlreichen Gästen und ihren gemachten Erfahrungen.

Natürlich gibt es auch gute Ansätze und Projekte aus Luxemburg. Schulen, die diesen Weg bereits gehen sind natürlich herzlich eingeladen, ihre Erfahrungen auf diesem Forum mit in die Diskussionen einzubringen.

## Workshops mit zahlreichen Gästen

**Jede Teilnehmer\*in kann an diesem Tag an zwei Workshops teilnehmen**, aus einem reichen Erfahrungsschatz lernen und sich auf Augenhöhe mit spannenden Gästen austauschen! Die Einschreibungen für die verschiedenen Workshops erfolgen am Tag des Forums.

”

*Wir brauchen mutige und kreative  
Weltbürger mit Gemeinsinn, die  
es gewohnt sind, lösungsorientiert  
zu denken und Verantwortung zu  
übernehmen; für sich selbst; für ihre  
Mitmenschen; für unseren Planeten.*

“

Schule im Aufbruch

### Workshop 1

#### Der FREI DAY

*mit Regionalprojektleiterin Miriam Remy und  
Schüler\*innen und Lehrer\*innen der Gesamtschule  
Köln Pulheim*

Der Frei Day ist ein projektorientierter Tag an dem Schüler\*innen selbst gewählten Zukunftsfragen auf der Spur sind. Innovative und konkrete Lösungen werden gesucht und direkt in der Nachbarschaft und Gemeinde umgesetzt. Schüler\*innen werden dazu befähigt, die Herausforderungen unserer Zeit selbst anzupacken und diesen mit Mut, Verantwortungsbewusstsein und Kreativität zu begegnen.

In diesem Workshop lernen die Teilnehmer\*innen das Konzept kennen und diskutieren – inspiriert durch die in Köln gemachten Erfahrungen – über Umsetzungsmöglichkeiten in Luxemburg. Des Weiteren wird folgenden Fragen nachgegangen: Wie finden Schüler\*innen Projektideen? Wie motiviert man Schüler\*innen und Kolleg\*innen? Was sind die Hürden und Herausforderungen?

**Zielpublikum:** Für alle

### Workshop 2

#### Selbstbestimmtes Lernen

*mit Martin Spätling, didaktischer Leiter  
und Schüler\*innen der 4. Aachener  
Gesamtschule.*

Wie kann der Schulalltag anders gestaltet werden? Schulstunden anders organisiert? Bei diesem Workshop lernen die Teilnehmer\*innen Formate wie „Lernen im Projekt“, Werkstätten, Lernbüro...kennen. Dies mit dem Schwerpunkt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Die 4. Aachener Gesamtschule hat langjährige Erfahrung mit individuellen Lernprozessen und die angereisten Gäste werden über diese berichten. Die anschließende Diskussion bietet viel Raum für einen Erfahrungsaustausch und Ansätze in Luxemburg.

**Zielpublikum:** Für alle

### Workshop 3

#### Wie wir Schule machen: Lernen wie es uns gefällt

*mit Jamila Tressel, Schülerin der Ev.  
Schule Berlin Zentrum und Autorin*

Schulen und Lernen gehen auch anders.

Dafür brauchen Schulen Mut zur Veränderung: mehr Selbstständigkeit, mehr Verantwortung, mehr Erfahrungen fürs Leben, mehr Gemeinschaft. In diesem Workshop wird der Frage nachgegangen, wie eine Schule aussieht, die richtig Spaß macht. Wie sieht der Alltag aus? Jamilia berichtet von ihrem ungewöhnlichen und produktiven Alltag. Ist Nachmachen in Luxemburg möglich?

**Zielpublikum:** Für alle





*Die Vermittlung von Lernstoff ist heute nicht mehr das Wesentliche. Es geht nicht mehr darum, was wir wissen – Google weiß alles. Es geht darum, was wir mit unserem Wissen tun können. Dafür brauchen Kinder in der Schule Raum (...) Am wichtigsten sind da Kreativität, das Vermögen, komplexe Lösungen zu finden, lateral zu denken, also abseits des Mainstream.*



Prof. Andreas Schleicher, Direktor Bildung bei der OECD

## Workshop 4

### Veränderungen und Transformation in meiner Schule angehen

**mit Margret Rasfeld und Lehrerinnen aus der Berufsschule Saarlouis für die Praxis**

Schulen werden sich verändern müssen, wollen sie die Herausforderungen unserer Zeit angehen. Bei diesem Workshop gehen wir der Frage nach wie Nachhaltigkeit in der Schulorganisation und im Schulalltag verankert werden können. Dabei ist ein Haltungswandel unvermeidbar. Was heißt das für Schüler\*innen, Lehrer\*innen, soziopädagogisches Personal, Schulleitungen...?

Rasfeld wird die „Whole School Approach“ vorstellen und berichten was Schulen brauchen, um die nötigen Veränderungen anzugehen. Werkzeuge und Formate hat Sie mit „Schule im Aufbau“ entwickelt. Dieser Workshop bietet auch die Möglichkeit über Transformationsbegleitung für Schulen zu diskutieren. Ist die „Whole School Approach“ in Luxemburg opportun? Was wären die nötigen Voraussetzungen?

**Zielpublikum:** Akteure die sich mit den strukturellen Fragen von Bildung auseinandersetzen



*Margret Rasfeld zeigt, wie man ein Schulsystem, in dem vieles nicht erlaubt, aber vieles auch nicht verboten ist, verwandeln kann. Die Idee des FREI DAY ist verblüffend einfach: Wenn man Schüler\*innen Zeit und Raum gibt um herauszufinden wer sie sind, wer sie sein wollen, und was sie wirklich gut können, dann lernen sie schneller als im Klassenzimmer sich und die Welt nachhaltig zu verändern.*

Prof. Andreas Schleicher  
Direktor Bildung bei der OECD



## Workshop 5

### Schulen und die Klimakrise

**Mit Petra Eickhoff und Stephan Geffers**

In diesem Workshop gehen wir der Frage nach wie Schulen mit Unsicherheiten im Umgang mit den drohenden Klima-Umbrüchen umgehen können. Welches neue Wissen und welche neuen Methoden brauchen Lehrer\*innen, Schüler\*innen und Eltern, um gemeinsam Lernprozesse für die Gestaltung einer wünschenswerten Zukunft zu initiieren? Wie können Entscheidungsprozesse und Aktionsräume unter Beteiligung der Schulgemeinschaft entstehen?

Die Gäste werden von ihren Erfahrungen vom „Change School Summit“, dem Gipfeltreffen der Schulen, die diese Herausforderung bereits angenommen haben berichten. Über Möglichkeiten und Umsetzung in Luxemburg und die Rolle digitaler Räume wird in der Diskussion genügend Platz sein.

**Zielpublikum:** Für alle

## Workshop 6

### Youth4planet – Lernen durch Aktion und in Aktion

**Mit Jörg Altekruze von Youth for Planet**

#### 1. Lernen durch Aktion

Frisch von der Klimakonferenz aus Glasgow zurückgekehrt werden die drei CreatiVelo (Aktions- und Medienfahrräder) vorgestellt. Teilnehmende berichten von den Erlebnissen ihrer Reise durch 25 Städte und zeigen dazu Filme. Die Räder können von Schulen, Gemeinden und NGOs in Luxemburg für Aktionen im Rahmen von Transformationsprojekten gebucht werden.

#### 2. Lernen in Aktion

Auf einer Reise durch Europa wurde die Youth4planet - App für kooperatives Filmemachen genutzt. Im Rahmen dieses Workshops zeigen Schüler\*innen, wie sich die App wirkungsvoll für handlungsorientiertes Lernen einsetzen lässt.

Die anschließende Diskussion bietet Raum für den Austausch über die Frage wie Lernen durch und in Aktion vermehrt Einklang in den Luxemburger Schulalltag haben kann.

**Zielpublikum:** Für alle

# Das Programm

> 8.15-8.30 Uhr

**Empfang der Teilnehmer\*innen**

> 8.30-8.45 Uhr

**Vorstellungsrunde**

> 8.45-9.50 Uhr

**Margret Rasfeld: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist Kernauftrag von Schule**

BNE soll alle Lernenden ermächtigen, sich selbst und ihre Gesellschaft verändern zu können. Das ist ein hoher Anspruch und betrifft die Ebenen Unterricht: partizipativ, forschend, transformativ; Gebäude und Campus: nachhaltige Gestaltung und Beschaffung; Wirken in der Gesellschaft: sich einmischen, global denken und lokal handeln. Gestaltungskompetenz und Selbstwirksamkeit sind hier die Schlüssel.

> 9.50-10.20 Uhr

**Erkenntnisse aus dem Vortrag (Diskussion in Kleingruppen)**

> 10.20-10.30 Uhr

**Was ist mir wichtig?**

> 10.30-11.00 Uhr

**Pause**

> 11.00-12.30 Uhr

**Erste Runde Workshops**

> 12.30-13.30 Uhr

**Mittagessen**

> 13.30-15.00 Uhr

**Zweite Runde Workshops**

> 15.10-16.00 Uhr

**Erkenntnisse und Abschluss**

Was nehme ich mit? Was will ich ändern?

Was will ich initiieren? Mein erster Schritt dazu?

Was brauche ich an Unterstützung? Möglichkeiten der Vernetzung?

> 16.00-17.00 Uhr

**Drinks und Musik**



Margret Rasfeld

Rasfeld hat 2012 zusammen mit Prof. Gerald Hüther und Prof. Stefan Breidenbach Schule die Initiative "Schule im Aufbruch" gegründet, mit dem Ziel Schulen dazu anzustiften, das historisch gewachsene Unterrichtverständnis kritisch zu prüfen und loszulassen, um einen transformativen Weg zum neuen Lernen zu ermöglichen. Geprägt wird ihre Arbeit durch 25 Jahre Erfahrung als Schulleiterin und Bildungsinnovatorin, das Programm der UNESCO Bildung für nachhaltige Entwicklung, sowie der aktuelle Stand der Wissenschaft.

“

Mit 39 Jahren Lehrer- und Leitungs- und Fortbildungserfahrung bin ich zu der Überzeugung gekommen, dass das herkömmliche Bildungssystem den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft nicht gerecht werden kann. Eine radikale Neuausrichtung des Bildungsethos und der Lernformate ist erforderlich. Dafür setze ich mich ein.

Margret Rasfeld

”

# Für Margret Rasfeld und ihr Team von "Schule im Aufbruch" brauchen wir eine Schule ...

... in der die Schüler\*innen ihre **Potenziale entdecken** und entfalten.

... in der die Entdeckerfreude und das **kreative Denken** erhalten bleiben.

... in der die Schüler\*innen lernen, **Fragen zu stellen**, statt Antworten zu geben.

... in der die Schüler\*innen sich in den Beziehungen und der **Gemeinschaft** eingebunden fühlen.

... in der die Schüler\*innen sich mit echten **Zukunftsfragen** beschäftigen.

... in der das Lernen Sinn macht und die Schüler\*innen **Selbstwirksamkeit** erfahren.

... die einen **Bezug zur Lebenswelt** der Schüler\*innen hat und die vielfältigen Probleme der Welt in den Blick nimmt.

... in der die Schüler\*innen sich als Subjekte ihres **Selbstbildungsprozesses** erleben können.

... in der das Lernen als **aktiver Aneignungsprozess** verstanden wird.

... in der die Lehrenden sich selbst als **Lernbegleiter** verstehen.

## Organisatorisches und Anmeldung

### An wen richtet sich das nationale Bildungsforum?

Das Bildungsforum richtet sich an: Schüler\*innen, Direktionen, Lehrer\*innen, Professor\*innen, sozioedukatives Personal, Eltern sowie Akteure der non-formalen Bildung und interessierte Bürger\*innen, die sich an der Gestaltung der Schule von morgen beteiligen wollen.

### Wie können Sie sich und Ihre Schule am nationalen Bildungsforum anmelden?

Jede Schule kann eine Delegation von max. 10 Teilnehmern\*innen für dieses Seminar anmelden (z.B. 5 Schüler\*innen und 5 Lehrer\*innen, sozioedukatives Personal, Direktor\*in...). Jeder ist jedoch herzlich willkommen und Einzelanmeldungen für Interessierte sind ebenfalls möglich. Die Teilnahme am Forum ist kostenlos.

Bei einer zusätzlichen Anmeldung über diesen Link <http://www.ifen.lu/descriptionformation?idFormation=275913> können Lehrer\*innen, Erzieher\*innen und sozioedukatives Personal die Veranstaltung vom IFEN als Weiterbildung attestiert bekommen.

Anmeldung oder  
weitere Fragen  
cedric.metz@oeko.lu  
43 90 30-33

### Separate Anmeldung für den Workshop 4 „Transformation in meiner Schule angehen“

Sie sind an strukturellen Fragen der Bildung interessiert und wollen sich im voraus für diesen Workshop anmelden? Bitte geben Sie das einfach bei der Anmeldung an!

**Die Teilnahme am Forum ist gratis!**

**Für ein warmes Mittagessen und Getränke den ganzen Tag über ist gesorgt!**

**Die Veranstaltung ist ein Covid-Check Event.**



**Mouvement Écologique**

6, rue Vauban  
L-2663 Luxembourg  
Tel. 43 90 30-1

[www.meco.lu](http://www.meco.lu)